

Agnesgrube Neu (ab 1881: „Leopoldinenschacht“), Zeitzitz

Schlagwörter: [Untertagebergwerk](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Bennewitz](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Agnesgrube Neu (ab 1881: „Leopoldinenschacht“) (Kartengrundlage: Grubenriss: Braunkohlenwerk Agnesgrube, Noerd. Abth. in Zeitzitz, 40041-1/ Neusign: C15925. 1883 + GeoSN, dl-de/by-2-0.: DOP Sachsen. 2021.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs



Die neue Agnesgrube wurde in der Flur Zeitzitz von Rittergutsbesitzer Schnetger gegründet, die später Leopoldinenschacht genannt wurde. Für die Wasserhaltung und Förderung nutzte man eine 16 PS–Dampfmaschine. Ab 1886 ging eine Zentrifugalpumpe in Betrieb, die durch eine liegende, 8–PS Dampfmaschine angetrieben wurde. 1892 legte man einen fünften Wetterschacht an. Ab 1898 wurde in der Nähe eine betriebseigene Ziegelei errichtet (BKM-NR: 30400057). 1901 nahm man eine 30 PS-Dampfmaschine und ein 27 KW Dynamo in Betrieb, um die Grube ober- und untertägig zu beleuchten sowie eine Grubenbahn von der Grube zur Ziegelei anzutreiben. 1908 wurde der Betrieb der neuen Agnesgrube eingestellt. Die erhaltenen Gebäude auf dem ehemaligen Werksgelände gehören wohl alle zur alten Ziegelei. Diese werden heute landwirtschaftlich genutzt. Im Schummerungsbild des digitalen Geländemodells grenzt sich das Tiefbaubereichsfeld klar ab. Es misst in NO-SW-Richtung ~ 486 m und in NW-SO Richtung 180 m. Es liegt nördlich der Amaliengrube und zum Teil auf Altenbacher Gebiet. Das Abbaugelände ist heute komplett bewaldet.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1881–1908

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.

- —: DOP Sachsen. 2021.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Brandis, 1879. 2021.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Wurzen, 1879. 2021.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Brandis, 1893. 2023.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Wurzen, 1893. 2023.
- —: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 12: Brandis und Borsdorf, 1902. 2023.
- —: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 13: Wurzen und Altenbach, 1902. 2023.
- —: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Brandis, 1907. 2023.
- —: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Wurzen, 1907. 2023.
- Landesamt für Archäologie Sachsen: Luftbilder 1950er Jahre. 2021.
- Markscheider, Luja: Grubenriss: Braunkohlenwerk Agnesgrube, Noerdl. Abth. in Zeititz, 40041-1/ Neusign: C15925. 1883.
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 609-616.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400029

Agnesgrube Neu (ab 1881: „Leopoldinenschacht“), Zeititz

Schlagwörter: [Untertagebergwerk](#)

Ort: Zeititz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 21 10,64 N: 12° 39 51,67 O / 51,35296°N: 12,66435°O

Koordinate UTM: 33.337.364,97 m: 5.691.665,62 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.546.386,31 m: 5.691.120,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Agnesgrube Neu (ab 1881: „Leopoldinenschacht“), Zeititz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400029> (Abgerufen: 20. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

